

Protokoll

über die **öffentliche Sitzung des Rates der Samtgemeinde Thedinghausen** am Donnerstag, dem 02.02.2012, 19:30 Uhr, in Blender-Einste, Gaststätte "Zum Blender Esch", Laake 1.

Anwesend:

SGBgm. Schröder
Beigeordneter Becker-Portele
Ratsmitglied Bergmann
Ratsmitglied Bösche
Ratsmitglied Bremer
Ratsmitglied Callies
Beigeordneter D. Ehlers
Ratsmitglied J. Ehlers
Ratsmitglied Gutjahr
Ratsmitglied Hemmje
Ratsmitglied Kramer
Ratsmitglied Dr. Künnemeyer
Ratsmitglied Lochte
Ratsmitglied Lübke
Beigeordneter Mensen
Ratsmitglied Metz
Ratsmitglied Meyer
Beigeordneter Otten
Beigeordneter Rott
Ratsmitglied Schröder
Ratsmitglied Schumacher
Ratsmitglied Dr. Strassner
Beigeordneter Thies
Ratsmitglied von Hollen, A.
Ratsmitglied von Hollen, H.
Beigeordneter Winkelmann

Von der Verwaltung:

SGAR Dunker als Protokollführer

Als Gäste:

Gleichstellungsbeauftragte Henke zu TOP 5
Ca. 10 Bürger
2 Vertreter der Presse

Es fehlen:

Ratsmitglied Burkel
Ratsmitglied Fahrenholz
Ratsmitglied Richter
Ratsmitglied Suhr
Beigeordneter Wulf

TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Rott eröffnet die Sitzung des Rates um 19:30 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 – Einwohnerfragestunde

Wortmeldungen liegen nicht vor.

TOP 3 - Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Samtgemeinderates am 20.12.2011

Die Niederschrift über die Sitzung des Samtgemeinderates am 20.12.2011 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 - Bericht des Samtgemeindebürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

a) SGBgm. Schröder informiert, dass am 21.02., 16:00 Uhr, die Mitgliederversammlung des Nieders. Städte- u. Gemeindebundes, Kreisverband Verden, in Oyten stattfindet.

TOP 4 - Bericht des Samtgemeindebürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

b) SGBgm. Schröder gibt bekannt, dass am 08.03. um 18:00 Uhr die Besprechung mit allen Bürgermeistern und Fraktionsvorsitzenden der Samtgemeinde und der Mitgliedsgemeinden zur Geschäftsordnung und zur Aufwandsentschädigungssatzung stattfinden soll.

TOP 4 - Bericht des Samtgemeindebürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

c) SGBgm. Schröder informiert, dass die Arbeiten zur Sanierung des Erbhofes Ende Dezember angelaufen sind. Der größte Teil der Abbrucharbeiten im Inneren des Gebäudes ist abgeschlossen. Demnächst beginnen die Restaurationsarbeiten für die Deckenbalken. Das Bauschild wird demnächst aufgestellt. Dann soll auch ein öffentlicher Termin mit allen Beteiligten stattfinden.

TOP 4 - Bericht des Samtgemeindebürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

d) SGBgm. Schröder informiert, dass der Samtgemeindeausschuss am 23.01. d.J. beschlossen hat, der Achimer Tafel in 2012 einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 4.000,00 € zu gewähren. Zukünftig sollen dann nur noch projektbezogene Zuschüsse gewährt werden und keine Pauschalen für den Betrieb.

TOP 4 - Bericht des Samtgemeindebürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

e) SGBgm. Schröder informiert über das Projekt MORO des Regionalmanagements Mitte Niedersachsen (MORO = Modellvorhaben der Raumordnung). Beim Teilnahmewettbewerb haben 156 Regionen bundesweit ihr Interesse bekundet. In der zweiten Runde haben 50 Regionen detaillierte Wettbewerbskonzepte vorgelegt. Bei dem Vorhaben geht es um Sicherung der medizinischen Versorgung in der Region, Gestaltung einer perspektivisch tragfähigen bedarfsgerechten Mobilität sowie den Aufbau eines strategisch agierenden Leersstandsmanagements. Verwaltungsseitig wird vorgeschlagen, dass die Samtgemeinde sich in der Arbeitsgruppe medizinische Versorgung beteiligt.

Der Samtgemeinderat nimmt dies zustimmend zur Kenntnis.

**TOP 5 - Bericht der Gleichstellungsbeauftragten und Beratung darüber
-DS-Nr. S.1.17.M67-**

Die Gleichstellungsbeauftragte Frau Henke verweist auf den der Einladung beigelegten Bericht. Was sagen die darin genannten Fallzahlen aber aus? Manchmal ist nur ein kurzes Gespräch gewünscht, andere benötigen eine intensive Beratung. Auch gibt es Fälle, die über Jahre begleitet werden. Sie gibt eingehende Erläuterungen zu einem Fall, den sie nun schon seit Jahren betreut. Für sie stellt sich auch immer wieder die Frage, wo die Betreuung durch die Gleichstellungsbeauftragte aufhöre.

Beigeordneter Mensen dankt für den vorgelegten Bericht und den eindrucksvoll geschilderten Fall. Er rät Frau Henke, den Betroffenen auch die Grenzen zu nennen. Frau Henke erklärt, dass sie die Betroffenen natürlich an die zuständigen Stellen weiterleitet.

Ratsmitglied Bergmann erkundigt sich nach den Deutschkursen für Migranten. Frau Henke erklärt, dass sie dieses lange gemacht habe. Zuletzt sei diese Aktion vom Land finanziert worden und sie nicht mehr involviert.

Ratsmitglied Bergmann erklärt hierzu, dass diese Kurse sinnvoll seien und fortgeführt werden sollten.

Vorsitzender Rott dankt Frau Henke für Ihre Arbeit und weist darauf hin, dass sie auch andere Stellen mit einbeziehen solle. Er möchte ihr aber auch den Rücken stärken, da sie durch den Rat ein besonderes Mandat erhalten habe.

**TOP 6 - Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der SPD-Fraktion auf Wiederöffnung des Gemeindebüros Riede
-DS-Nrn. S.1.17.17.41, S.1.17.41.M1, S.1.17.41.M2, S.1.17.41.M3 u.
S.1.17.41.M4-**

Beigeordneter Thies erklärt für die SPD-Fraktion, dass der Punkt Bürgerbüro Riede in den letzten Wochen für Aufregung gesorgt hat. Hintergrund ist das Ausscheiden von Frau Renate Sturm. Es stellt sich die Frage, wie es weitergeführt werden kann und wie die Ausweitung von Sprechzeiten erfolgen könne. Dies sei sicherlich nicht zum Nulltarif zu haben. Allerdings wäre es sinnvoll, dass dann dort auch Arbeiten für die Samtgemeinde, insbesondere auch für den Meldebereich, erledigt werden. Zum Gemeindebüro Blender erklärt Beigeordneter Thies, dass der Rat evtl. neu nachdenken müsse, wenn ein verstärkter Beratungsbedarf besteht.

Beigeordneter Winkelmann ergänzt, dass im Samtgemeindeausschuss ausführlich und intensiv diskutiert worden sei. Eine 100 %-ige EDV-Anbindung ist natürlich notwendig. Die Bürger in Riede suchen den Service vor Ort. Die Gemeinde Riede konnte eine Kraft gewinnen, durch die das Büro 4 Std./Woche besetzt werden kann. Diese Öffnungszeit sei gut von den Bürgern angenommen worden. Daher wurde auch der Antrag gestellt, über eine Datenleitung den Service zu verbessern. Er schlägt daher vor, mindestens bis zum Auslaufen des Gemeindebüros Blender diesen Versuch zu starten.

Ratsmitglied Heinz von Hollen erklärt, dass seine Fraktion den Antrag ablehnen werde. Es sei Beschlusslage des Samtgemeindeausschusses und des Samtgemeinderates seit ca. 1 ½ Jahren, die Gemeindebüros Blender, Emtinghausen und Riede zu schließen. Dieser Beschluss sollte nicht aufgeweicht werden. Im Samtgemeindeausschuss sei beschlossen worden zu prüfen, welche Arbeiten effektiv für die Samtgemeinde erledigt werden können. Die Prüfung habe

aber ergeben, dass nebenbei keine Arbeiten effektiv für die Samtgemeinde erledigt werden können.

Beigeordneter Mensen zitiert seine Auffassung aus dem Samtgemeindeausschuss. Der Antrag steht und fällt seiner Auffassung nach damit, ob für die Samtgemeinde Arbeiten effektiv erledigt werden können, und wie hoch die Mehrkosten dadurch seien. Es dürften für die Samtgemeinde keine Mehrkosten entstehen.

SGBgm. Schröder erklärt, dass das Rathaus mittwochs nachmittags geschlossen sei. In dieser Zeit sei aber auch das Einwohnermeldeamt nicht besetzt. Es gibt also keine Mitarbeiterin, die in dieser Zeit das Bürgerbüro in Riede besetzen könnte. Grund dafür ist, dass die Arbeitszeit auf die Öffnungszeiten begrenzt sei. Um das Büro mittwochs nachmittags in Riede zu besetzen, müssten daher die Arbeitszeiten ausgeweitet werden. Er weist auch darauf hin, dass eine Mitarbeiterin des Einwohnermeldeamtes auch noch die Vertretung für das Sekretariat übernehme.

Vorsitzender Rott fasst die bisherigen Ausführungen zusammen. Die SPD spreche sich somit für den Antrag aus. Die CDU lehnt den Antrag ab und die Grünen würden dem Antrag zustimmen können, wenn keine Kosten auf die Samtgemeinde zukommen würden.

Beigeordneter Winkelmann erklärt, dass es hierbei doch nur um bis zu 8 Std. und die Datenanbindung gehe. 4 Std. würden schon durch die Gemeinde Riede getragen. Daher sollten die weiteren 4 Std. durch die Samtgemeinde übernommen werden. Schließlich seien die Büros in Emtinghausen und Blender auch noch besetzt. Mit einer Datenanbindung könnten immer Arbeiten für die Samtgemeinde erledigt werden und die Aufstockung sei mindestens bis 2014 gerecht.

Ratsmitglied Lochte erklärt, dass dem Samtgemeinderat schon goldene Brücken gebaut worden seien. Die Ungleichbehandlung dürfte doch allen deutlich sein. Blender habe sein Büro noch zwei Jahre, Riede muss jetzt schon schließen. Im letzten Jahr wurde das Gemeindebüro Riede von ca. 560 Bürgern besucht. Wenn der Samtgemeinderat dem Antrag nicht zustimmt, käme das in Riede schlecht an.

Ratsmitglied Dr. Strassner erklärt, dass eine zentrale Verwaltung im Rathaus effektiver sei und der Besuch für den Bürger im Rathaus auch zumutbar ist. Er spricht sich gegen eine Weiterführung des Gemeindebüros in Riede aus.

Ratsmitglied Lübke erklärt, dass es sicherlich Ungleichheiten bei den Schließungen gebe. Aus seinen Erfahrungen könne er aber sagen, dass kaum noch Bürger die Gemeindebüros aufsuchen. Es sei dem Bürger auch zumutbar, ins Rathaus in Thedinghausen zu gehen. So lange Frau Sturm noch in Riede tätig war und insbesondere auch Rentenberatungen vorgenommen hatte, stellte sich die Situation in Riede etwas anders dar.

Beigeordneter Winkelmann erklärt zur Aussage von Ratsmitglied Lübke, dass man die Büros in Emtinghausen und Riede kaum vergleichen könne. Was sei aber verwerflich daran, es in Riede zumindest zu probieren? Um den Service zu dezentralisieren, seien lediglich Kosten von rd. 2.500,00 € notwendig. Außerdem würde eine Gleichbehandlung mit der Gemeinde Blender erreicht.

Beigeordneter Ehlers bittet darum, dem Antrag zuzustimmen, da man hier für die Samtgemeinde berate und man solle nicht versuchen, mehr und mehr eine Einheitsgemeinde durchzusetzen. Die Samtgemeinde hat auch Geld für die Mühle in Emtinghausen und für den Er-

bhof in Thedinghausen zur Verfügung gestellt, nun sollte sie es auch für das Gemeindebüro Riede tun.

Beigeordneter Mensen erklärt, dass der Samtgemeinderat sei nicht dem Wahlprogramm der SPD Riede verpflichtet. Wenn die Gemeinde Riede weitere vier Stunden zur Verfügung stellen will, müsse sie auch die zusätzlichen Kosten tragen.

Ratsmitglied Bösche schlägt vor, eine Datenanbindung des Büros in Riede als Pilotprojekt für zwei Jahre laufen zu lassen. In dieser Zeit könnten Erfahrungen gesammelt werden.

SGBgm. Schröder führt aus, dass die Mitarbeiter bei der Samtgemeinde beschäftigt sein müssten, damit eine Datenanbindung rechtlich zulässig sei.

Beigeordneter Mensen schlägt vor, dass die Samtgemeinde die zusätzlichen vier Stunden bezahlt, diese allerdings durch die Gemeinde Riede zu erstatten seien. Die Kosten für die Datenleitung müssten von der Gemeinde Riede getragen werden. Damit hätte Riede sein Gemeindebüro.

Es erfolgt eine Sitzungsunterbrechung von 20:45 Uhr – 20:50 Uhr.

Beigeordneter Winkelmann erklärt, dass der Antrag der SPD aufrecht erhalten werde.

Ratsmitglied Lochte erklärt, dass ein modifizierter Antrag vorliege:

1. Die Gemeinde Riede zahlt die Raumkosten.
2. Die Kosten für die Datenleitung übernimmt die Gemeinde Riede.
3. 4 Std. trägt die Gemeinde Riede.
4. 4 Std. trägt die Samtgemeinde.

Vorsitzender Rott lässt über diesen Beschlussvorschlag abstimmen:

Abstimmungsergebnis: 10 dafür
16 dagegen

**TOP 7 - Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung 2012
einschl. –plan sowie über den Stellenplan 2012 der Samtgemeinde
-DS-Nrn. S.2.17.26, S.2.17.26.M1 und S.1.17.M65-**

SGBgm. Schröder erklärt, dass der Haushalt 2012 der dritte doppische Haushalt sei. Durch die Doppik sollte alles transparenter werden. Dieses Ziel konnte seiner Meinung nach allerdings durch die Doppik nicht erreicht werden. Er gehe im Moment davon aus, dass die Prüfung der Eröffnungsbilanzen im Sommer vorliegen werde. Die Räte haben diese dann zu beschließen sowie auch die Jahresergebnisse und die jeweiligen Schlussbilanzen. Über den Haushalt 2011 wurden die Gremien bereits umfassend informiert, insbesondere über die Mehreinnahmen durch höhere Schlüsselzuweisungen sowie die Minderausgaben an verschiedenen Stellen. Der Haushalt 2012 schließt im Ergebnishaushalt mit einem geringen Plus von 24.800,00 € ab. In 2012 werden Schlüsselzuweisungen erwartet, die um rd. 900.000,00 € über dem Ergebnis 2010 liegen. Dies liegt allerdings eher daran, dass das Ergebnis 2010 in diesem Bereich besonders schlecht war. Die Samtgemeindeumlage fällt gegenüber 2010 um rd. 133.000,00 € geringer aus. Große Posten auf der Aufwandsseite sind die Personalkosten mit rd. 2,9 Mio. €. Auch die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen schlägt mit einem hohen Betrag zu Buche (850.100,00 €). Ein wesentlicher Ansatz sind auch die Abschreibungen mit 918.400,00 €. Die Kreisumlage beträgt 1.442.200,00 €. Grund für diese Er-

höhung sind die gestiegenen Schlüsselzuweisungen. Diese sind auch Grund für die Erhöhung der Zuweisungen an die Mitgliedsgemeinden, für die 2012 754.800,00 € veranschlagt wurden. Bei der Berechnung der Kreisumlage wurden 53,5 % angenommen. Es ist angedacht, die Kreisumlage zu senken. Daneben soll evtl. auch in die Förderung der KiTa-Plätze eingestiegen werden. Einzahlungen für Investitionen wurden mit 646.000,00 € veranschlagt. Davon entfallen 549.000,00 € auf Zuwendungen für den Denkmalschutz. Der Haushalt 2012 enthält 1.950.300,00 € für Investitionen. Darin enthalten sind 120.000,00 € für das Feuerwehrgerätehaus in Intschede sowie 40.000,00 € für die Höherlegung der L 156. Die Baukosten für den Erbhof betragen 900.000,00 € und 325.000,00 € werden in die Abwasserbeseitigung investiert. Für die Anschaffung von Feuerwehrfahrzeugen wurden 278.000,00 € veranschlagt und für Anschaffungen im Schulbereich 91.100,00 €. Weiter enthält der Haushalt 2012 auch Mittel für den Ausbau des Breitbandnetzes sowie für den Krippenausbau. Die Kreditaufnahme 2012 wird 29.800,00 € betragen. Es handelt sich um einen Restbetrag aus der Kreisschulbaukasse. Für Tilgungszahlungen sind rd. 280.000,00 € vorgesehen. Die Verschuldung betrug am 31.12.2011 rd. 2.270.500,00 € und lag damit rd. 134.000,00 € niedriger als am 31.12.2010. Von der Gesamtsumme machen die Darlehen beim Kreditmarkt allerdings nur 33,1 % = 751.856,98 € aus. Bei dem restlichen Betrag handelt es sich um Darlehen beim Kreis, für die keine Zinszahlungen zu leisten sind. Der Haushalt 2012 enthält alles, was zur Aufrechterhaltung des laufenden Betriebes einer Einrichtung erforderlich ist. Darüber hinaus lässt er zukunftsweisende Investitionen und Zuschüsse in allen Bereichen zu. Der Haushalt der Samtgemeinde darf aber nicht losgelöst von den Haushalten der Mitgliedsgemeinden betrachtet werden. Insbesondere die Mitgliedsgemeinden Emtinghausen, Riede und Thedinghausen haben in den vergangenen Jahren zum Teil viel investiert. Die liquiden Mittel sind nicht mehr so üppig vorhanden. Die höheren Steuereinnahmen in 2011 ziehen aber höhere Umlagebelastungen nach sich. Die Steuerkraft der Samtgemeinde und der Mitgliedsgemeinden liegt einige Prozente unter denen des Landes. Die Verschuldung liegt allerdings erheblich unter dem Landesdurchschnitt. Deshalb ist es weiterhin wichtig, mit Augenmaß Investitionen nach und nach durchzuführen. Da die Empfehlungsbeschlüsse der Fachausschüsse sowie des Samtgemeindeausschusses in der Regel einstimmig gefasst wurden, hoffe er auch auf einen positiven Beschluss des Rates.

Beigeordneter Thies erklärt für die SPD-Fraktion, dass man aufgrund des Haushaltes 2012 recht zuversichtlich in die Zukunft sehen könne. Es bleibe allerdings nicht viel Luft. Auch der Kreishaushalt wird erst später verabschiedet. Die Kreisumlage werde vermutlich gesenkt. Die vorgesehenen Investitionen können ohne Kredite aus liquiden Mitteln finanziert werden. Das zeigt, dass es sich nicht um einen Nothaushalt handele. Die geplante Mensa wird allerdings die Haushalte 2012 und 2013 erheblich belasten. Der Bau von Feuerwehrhäusern und die Anschaffung von Feuerwehrfahrzeugen sei in den nächsten Jahren vorgesehen. Die SPD-Fraktion wird dem vorgelegten Haushalt zustimmen.

Ratsmitglied Heinz von Hollen dankt für die CDU-Fraktion der Verwaltung für den vorgelegten Haushalt. Die 11 Punkte des Haushaltes wurden bereits vom Beigeordneten Thies genannt. Er verlasse sich darauf, dass der Haushalt 2012 wie in den Vorjahren von der Verwaltung recht konservativ geplant worden sei, so dass das Ergebnis sich vermutlich auch dieses Mal wieder besser darstellen wird.

Beigeordneter Mensen dankt ebenfalls der Verwaltung für den vorgelegten Haushalt, auch wenn dieser durch die Doppik unübersichtlicher ausfalle. Ohne Ist-Zahlen seien die Ansätze auch schwer nachzuvollziehen. Mit dem Haushalt 2012 werden die richtigen Weichen gestellt. Die Investitionen für den Erbhof werden von der Mehrheit getragen. Die Mensa der Oberschule wird 2012 angeschoben. Das Bauamt wurde personalmäßig verstärkt. In fast allen

Punkten konnte ein Konsens über die Fraktionen hinweg erreicht werden. Er hoffe darauf auch für die neue Periode. Die Grünen werden dem Haushaltsplanentwurf zustimmen.

Ratsmitglied Lochte erklärt, dass der Haushalt bis 2012 sehr unausgewogen sei. So werden mehrere 100.000 € für den Erbhof vorgesehen, aber es stehe kein Geld für die Gemeinde Riede bereit.

Beigeordneter Mensen stellt den Antrag, der Beitragserhöhung des Kommunalverbundes analog der Stadt Achim nicht zuzustimmen.

Ratsmitglied Lübkemann erklärt, dass er dem Haushalt zustimmen werde und dankt der Verwaltung.

Ratsmitglied Dr. Strassner erklärt, dass auch er dem Haushalt zustimmen werde.

Ratsmitglied Kramer weist im Zusammenhang mit der vermutlichen Senkung der Kreisumlage darauf hin, dass diese Einsparung an die Mitgliedsgemeinden weitergegeben werden sollte. Er werde dem Haushalt aber nicht zustimmen.

Beigeordneter Winkelmann erkundigt sich, ob eine Aufteilung der Personalkosten Gemeinde/Samtgemeinde erfolgt.

SGBgm. Schröder erklärt hierzu, dass seit 1972 hier keine Aufrechnung erfolgt. Er weist auch darauf hin, dass eine Senkung der Kreisumlage auch den Mitgliedsgemeinden zugute kommen wird. Er bittet darum, den erhöhten Mitgliedsbeitrag für den Kommunalverbund bestehen zu lassen. Das Protokoll der letzten Sitzung liegt leider noch nicht vor. Zurzeit verfügt der Kommunalverbund über 3 ½ Stellen. Es wird angestrebt, diese Stellenzahl zu erhöhen. Ein Beschluss der Mitgliederversammlung ist allerdings noch nicht gefasst worden. Es sollte in einer besonderen Sitzung über den Kommunalverbund und dessen Aufgaben und Ziele beraten werden. Er schlägt vor, den Erhöhungsbetrag mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Beigeordneter Otten erklärt, dass beim Kommunalverbund auch eine Diskussion darüber stattfand, ob eine Erhöhung gerechtfertigt sei. Er schlägt vor, dass sich der Kommunalverbund durch die Geschäftsführerin vorstellt.

Ratsmitglied Gutjahr spricht sich ebenfalls dafür aus, den Ansatz im Haushalt zu belassen und nach einer erneuten Beratung zu entscheiden.

Beigeordneter Mensen kann dieser Vorgehensweise zustimmen.

Vorsitzender Rott lässt über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

/ Der Rat der Samtgemeinde Thedinghausen beschließt die beigefügte Haushaltssatzung 2012, den Haushaltsplan mit dem Ergebnis- und dem Finanzhaushalt für die Jahre 2012-2015 sowie den Anlagen und die Investitionsplanung 2012-2015 unter Berücksichtigung aller Änderungen der Fachausschüsse sowie der Änderungen der Verwaltung.

Abstimmungsergebnis: Der Rat der Samtgemeinde Thedinghausen stimmt bei
3 Gegenstimmen zu.

/ Die Änderungsliste ist dem Protokoll beigefügt.

TOP 8 - Entscheidung über die Annahme von Zuwendungen

SGBgm. Schröder gibt bekannt, dass durch eine Entscheidung folgende Zuwendungen angenommen worden sind:

- a) Adrian Pommerening, Thedinghausen, 500,00 € für die Freiwillige Feuerwehr Thedinghausen
- b) Dettmar Frese, 150,00 € für die Freiwillige Feuerwehr Holtorf-Lunsen-Werder

Der Samtgemeinderat nimmt dies zustimmend zur Kenntnis.

TOP 9 - Mitteilungen und Anfragen

- a) SGBgm. Schröder gibt bekannt, dass die Stelle der Rektorin der Grundschule Blender ab dem 01.02.2012 mit Frau Christine Johannes aus Osterholz-Schwarmbeck besetzt wurde. Die Besetzung der Stelle der Grundschule Riede wird vermutlich zum Schuljahreswechsel erfolgen.

TOP 9 - Mitteilungen und Anfragen

- b) Ratsmitglied Kramer erklärt, dass Parallelveranstaltungen in Nebenräumen, in denen Sitzungen stattfinden, sehr störend sein können.

SGBgm. Schröder erklärt, dass dies sicherlich ein Problem sei. Bei den Sitzungen des Samtgemeinderates wird ein großer Saal benötigt. Man könne nie ganz ausschließen, dass in einem Nebenraum eine andere Veranstaltung stattfindet.

TOP 9 - Mitteilungen und Anfragen

- c) Ratsmitglied Dr. Strassner weist darauf hin, dass er von einer Bürgerin aus Felde angesprochen worden sei. Deren Kind besucht eine Schule in Weyhe. SGBgm. Schröder erklärt dazu, dass die Samtgemeinde hier keinen Einfluss habe. Die Zuständigkeit liege beim Landkreis. Die Richtlinien für den Schülertransport werden vom Kreistag beschlossen.

TOP 9 - Mitteilungen und Anfragen

- d) Beigeordneter Winkelmann spricht die Bushaltestelle an der alten Sparkasse an. Hier habe sich eine neue Situation ergeben. Bisher bestehe die Bushaltestelle nur aus einem Schild. Die Schüler stehen jetzt zwischen den Autos. Hier sollte eine neue Lösung gefunden werden.

TOP 9 - Mitteilungen und Anfragen

- e) Ratsmitglied Bergmann spricht die Problematik der Jugendeinrichtung in Blender-Jerusalem an.

SGBgm. Schröder erklärt, dass es sich um eine private Einrichtung handele, die vom Jugendamt betreut werde. Die Samtgemeinde habe kein Recht, die Betriebsgenehmigung einzusehen.

Vorsitzender Rott erklärt, dass es auch in Intschede eine solche Einrichtung gegeben habe. Bei Straftaten sollte auf jeden Fall die Polizei eingeschaltet werden.

Ratsmitglied Kramer spricht sich dafür aus, den Jugendhilfeausschuss zu informieren.

TOP 9 - Mitteilungen und Anfragen

f) Ratsmitglied Schröder spricht die Bushaltestelle in Donnerstedt an.

SGBgm. Schröder erklärt, dass diese bereits in der Planung sei. Aufgrund der Witterungssituation habe es Verzögerungen gegeben.

TOP 9 - Mitteilungen und Anfragen

g) Beigeordneter Winkelmann erklärt, dass die Jugendlichen, die an privaten Gebäuden Schmierereien hinterlassen haben, ermittelt worden sind.

SGBgm. Schröder erklärt, man werde sich nochmal an die Polizei wenden, um zu erfahren, ob die Täter auch für die kommunalen Schäden verantwortlich seien.

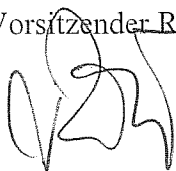
TOP 10 – Einwohnerfragestunde

Frau Scharnweber erklärt, dass die Verkaufsflächen in Thedinghausen aufgestockt werden sollen. Man solle doch darauf hinwirken, dass auch die Verkaufsflächen in den Mitgliedsgemeinden erweitert werden können.

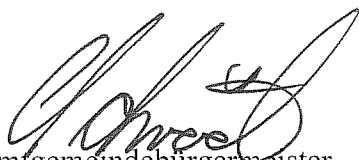
Beigeordneter Ehlers erklärt, es handele sich hierbei um Gemeindeangelegenheiten.

SGBgm. Schröder weist auf die wirtschaftlichen Interessen der Handelsketten hin. Natürlich wird eine flächendeckende Versorgung angestrebt. Demnächst steht dieser Punkt auf der Tagesordnung der Gemeinde Thedinghausen. Die Samtgemeinde wäre für die jeweilige Flächennutzungsplanänderung zuständig. Es gibt allerdings Steuerungsprobleme, da man keine Handelskette zwingen kann, in einer Gemeinde zu investieren.

Vorsitzender Rott schließt die Sitzung um 22:10 Uhr.



Vorsitzender



Samtgemeindebürgermeister



Samtgemeindeamtsrat
als Protokollführer

HAUSHALTSSATZUNG der Samtgemeinde Thedinghausen für das Haushaltsjahr 2012

Aufgrund des § 84 der Niedersächsischen Gemeindeordnung hat der Rat der Samtgemeinde Thedinghausen in der Sitzung am 02.02.2012 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 wird

1.	im Ergebnishaushalt mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
1.1	der ordentlichen Erträge auf	9.926.700,00 €
1.2	der ordentlichen Aufwendungen auf	9.926.700,00 €
1.3	der außerordentlichen Erträge	0,00 €
1.4	der außerordentlichen Aufwendung auf	0,00 €
2.	im Finanzhaushalt mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
2.1	der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.233.800,00 €
2.2	der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.910.900,00 €
2.3	der Einzahlungen für Investitionen	646.000,00 €
2.4	der Auszahlungen für Investitionen	1.950.300,00 €
2.5	der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	46.700,00 €
2.6	auf Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	297.400,00 €

festgesetzt.

Nachrichtlich: Gesamtbetrag

- der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	9.926.500,00 €
- der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	11.158.600,00 €

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 29.800,00 € festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2012 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.372.000,00 € festgesetzt.

§ 5

Der Hebesatz für die Samtgemeindeumlage wird auf 42% festgesetzt.

Thedinghausen, 02. Februar 2012

Der Samtgemeindebürgermeister

Änderungsvorschläge zum Haushaltsplanentwurf der Samtgemeinde Thedinghausen für das Haushaltsjahr 2012
aufgrund der Beratungen in den Fachausschüssen

Ergebnishaushalt

Produkt	Sachkonto	Bezeichnung	Einnahme +	Einnahme /.	Ausgabe +	Ausgabe /.	neuer Ansatz	Bemerkungen
1. Ausschuss für Umwelt, Wasserwirtschaft, Bau- und Planung am 30. November 2011								
12601	4211000	Unterhaltung der Grundstücke u. baul. Anlagen						Sperrvermerk für 45.000 € für FwGH Emtinghausen
21601	4211000	Unterhaltung der Grundstücke u. baul. Anlagen				21.000,00 €	220.600,00 €	
2. Ausschuss für Feuerschutz am 05.12.2011								
12601	4241000	Bewirtschaftung der Grundstücke u. baul. Anlagen			4.000 €		40.000 €	
12601	4318000	Zuweisungen an übrige Bereiche			500 €		10.700 €	
3. Ausschuss für Schule, Kultur und Sport am 06.12.2011								
21101	4441000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle			700 €		5.000 €	
21102	4441000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle			600 €		4.400 €	
21103	4441000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle			1.300 €		8.800 €	
21104	4441000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle			1.300 €		9.000 €	
21601	4441000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle			3.500 €		23.600 €	
21601	4211000	Unterhaltung der Grundstücke u. baul. Anlagen			13.200 €		233.800 €	
4. Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Soziales vom 21.12.2011								
31520	4431000	Geschäftsaufwendungen				6.000 €	26.500 €	
36501	4318000	Zuweisungen an übrige Bereiche			25.600 €		280.900 €	
36501	3482000	Kostenerstattungen und Kostenumlage		6.400 €			290.300 €	Im Protokoll steht auf 284.000 € senken, der Betrag ist aber falsch und wurde seitens der Verw. berichtigt auf 290.300 €.
5. Änderungen der Verwaltung								
61101	4371000	Allgemeine Umlage an Land			27.500 €		27.500 €	Entschuldungsumlage
11108	4429000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Dienste			1.500 €		6.700 €	Erhöhung des Mitgliedsbeitrages des Kommunalverbundes von 0,25 € auf 0,40 € /Einwohner
61101	3111000	Schlüsselzuweisungen vom Land	361.000 €				2.995.100 €	Neuer Grundbetrag v. Nds. Städte-u.Gem.bund
61101	4372001	Kreisumlage			173.800 €		1.442.200 €	.."
61101	4352000	Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden			91.100 €		754.800 €	.."
51101	4431000	Geschäftsaufwendungen			2.800 €		2.800 €	Allgem. Kosten Regionalmanagement-Anteil der Samtgemeinde
36501	4012001	Dienstauszahlungen tariflich Beschäftigte			3.900 €		3.900 €	Neues PSkto. wegen Aufteilung Krippen
36501	4022001	Beiträge zur Versorgungskasse für tariflich Beschäftigte			300 €		300 €	.."
36501	4032001	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte			900 €		900 €	.."
36501	4012000	Dienstauszahlungen tariflich Beschäftigte				3.900 €	25.100 €	.."
36501	4022000	Beiträge zur Versorgungskasse für tariflich Beschäftigte			300 €		1.800 €	.."
36501	4032000	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte				900 €	5.100 €	.."
36501	4312000	Zuweisungen an Gemeinden			15.400 €		19.700 €	Erstattung für Krippenbetreuung von Samtgemeinde an Gemeinden
36501	3482000	Kostenerstattungen und Kostenumlage	15.400 €				305.700 €	
28101	4431000	Geschäftsaufwendungen			500 €		900 €	Anteil Samtgemeinde am Forschungsprojekt des Landschaftsverbandes "Geschichte der Deiche..."
6. Rat vom 02.02.012								
			376.400 €	6.400 €	368.400 €	32.100 €		

Änderungsvorschläge zum Haushaltsplanentwurf der Samtgemeinde Thedinghausen für das Haushaltsjahr 2012
aufgrund der Beratungen in den Fachausschüssen

Finanzhaushalt

Produkt	Bilanzkonto	Sachkonto	Bezeichnung	Einnahme +	Einnahme ./.	Ausgabe +	Ausgabe ./.	neuer Ansatz	Bemerkungen
1. Ausschuss für Umwelt, Wasserwirtschaft, Bau- und Planung am 30. November 2011									
11108	0292000	7821000	Gebäude und Aufbauten				3.000,00 €	17.000,00 €	
2. Ausschuss für Feuerschutz am 05.12.2011									
12601	2111017	6817000	Investitionszuweisungen von privaten Unternehmen		4.400 €			9.200 €	
12601	0252000	7821000	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden				60.000 €	120.000 €	2013 = 170.000 € 2014 = 110.000 € 2015 = 95.000 €
12601	0390000	7873000	Sonstige Baumaßnahmen				4.600 €	13.000 €	
3. Ausschuss für Schule, Kultur und Sport am 06.12.2011									
21101	075000		Erwerb von bewegl. Vermögensgegenst. Ab 150 bis 1.000 €			2.000 €		4.300 €	für 1.000 € (die vorsorglich veranschlagt wurden) Sperrvermerk
4. Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Soziales vom 21.12.2011									
5. Änderungen der Verwaltung									
57101	0040012 - 80001		Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Dienstleistungen Ausbau der Breitbandinfrastruktur			9.500 €		9.500 €	Ausbau Breitbandinfrastruktur
36501	2111000		Sonderposten aus Investitionszuweisungen		16.500 €			0 €	
36501	2111011-30003		Sonderposten aus Investitionszuweisungen - Krippenausbau Blender	6.000 €				6.000 €	
36501	2111011-30004		Sonderposten aus Investitionszuweisungen - Krippenausbau Riede	10.500 €				10.500 €	
36501	2111011-30005		Sonderposten aus Investitionszuweisungen - Krippenausbau Werder Wichtel 2012	15.000 €				15.000 €	
36501	0040012		Geleistete Investitionszuweisungen an Gemeinden				16.500 €	0 €	
36501	0040012-3003		Geleistete Investitionszuweisungen an Gemeinden Krippenausbau Blender			6.000 €		6.000 €	
36501	0040012-3004		Geleistete Investitionszuweisungen an Gemeinden Krippenausbau Riede			10.500 €		10.500 €	
36501	0040017-3001		Geleistete Investitionszuweisungen an private Unternehmen Krippe Werder Wichtel	4.900 €				4.900 €	
36501	0040017-3005		Geleistete Investitionszuweisungen an private Unternehmen Krippe Werder Wichtel 2012			20.000 €		20.000 €	
11108	0025000		DV-Software (über 1.000 € netto)			2.400 €		2.400 €	für zentrales Dokumentenmanagement-System (E-Akte Meldeamt)
11104	0720000		Betriebs- und Geschäftsausstattung (über 1.000,- €)			4.500 €		4.500 €	Treppenrollstuhl/Treppensteigehilfe
54701	0350000		Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen			15.000 €		21.000 €	Haltestellenmaßnahmen ZVBN
23.01.2012									
21104	075000		Erwerb von bewegl. Vermögensgegenst. Ab 150 bis 1.000 €			600 €		4.100 €	Notebook für die GS Thedinghausen als Ersatz für ein defektes Gerät
11104	072000		Betriebs- und Geschäftsausstattung (über 1.000,- €)			4.500 €		4.500 €	SGA vom 20.12.2011 Treppensteiger für barrierefreier Zugang Rathaus
6. Rat vom 02.02.012									
				36.400 €	20.900 €	75.000 €	81.100 €		